

Anmeldung

Bitte ein separates Formular für jeden Teilnehmer benutzen.

Name/Titel

Vorname

Funktion

Firma

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

- ÖVG-Mitglied
 OVE-, RTCA-, Verband der Bahnindustrie- oder ÖIAV-Mitglied:
 persönlich Firma

Teilnahme an der Abendveranstaltung:

- ja nein in Begleitung

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bis **spätestens 1. März 2015** an und verwenden Sie je Teilnehmer ein Formular, bei mehreren Anmeldungen entsprechende Kopien.



Leitung:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Norbert Ostermann
Institut für Verkehrswissenschaften
Forschungsbereich für Eisenbahnenwesen,
Verkehrswirtschaft und Seilbahnen

Veranstaltungsort:

Technisches Museum Wien
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Anmeldung bitte senden an:

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
Frau Birgit Sykora
Eschenbachgasse 9
1010 Wien
+43 1 370 58 06 370

Per E-Mail:

akademie@ove.at

Online-Registrierung:

www.ove.at/veranstaltungen

Weitere Informationen:

www.eiba.tuwien.ac.at
oder per Telefon: +43 1 587 63 73-23

Teilnahmebeitrag:

€ 380,- exkl. 10 % MWSt. für Normalpreis mit Abendveranstaltung
€ 350,- exkl. 10 % MWSt. für OVE-/ÖVG-/RTCA-/ÖIAV-/Verband der
Bahnindustrie-Mitglieder mit Abendveranstaltung
€ 360,- exkl. 10 % MWSt. für Normalpreis ohne Abendveranstaltung
€ 330,- exkl. 10 % MWSt. für OVE-/ÖVG-/RTCA-/ÖIAV-/Verband der
Bahnindustrie-Mitglieder ohne Abendveranstaltung
€ 60,- für Studierende mit Abendveranstaltung (mit gültiger
Inskriptionsbestätigung)
€ 50,- für Studierende ohne Abendveranstaltung (mit gültiger
Inskriptionsbestätigung)

Stornobedingungen/Absage:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Stornos nur schriftlich anerkennen können. Bei Rücktritt nach dem 28. 2. bis 7. 3. 2015 verrechnen wir 25 % des Teilnahmebeitrages. Danach ist der volle Teilnahmebeitrag zu bezahlen. Wir akzeptieren jedoch gerne und ohne Zusatzkosten einen Ersatzteilnehmer. Wir bitten um frühestmögliche Information.

13. Wiener Eisenbahnkolloquium 12. – 13. März 2015



Lärm und Erschütterung im Schienenverkehr

Veranstalter:



Medienpartner:





Sehr geehrte Damen und Herren!

Bereits zum 13. Mal veranstaltet der Forschungsbereich Eisenbahnwesen, Verkehrswirtschaft und Seilbahnen, der TU Wien gemeinsam mit dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik das Wiener Eisenbahnkolloquium, das am 12. und 13. März 2015 stattfinden wird.

Nachdem bereits die erste und siebente Tagung dieser Reihe in den Jahren 2003 und 2009 dem Generalthema Lärm und Erschütterungen gewidmet waren, wird dieses Thema nun erneut aufgegriffen. Die ungebrochene Aktualität der Lärm- und Erschütterungsproblematik im Eisenbahnwesen hat uns dazu bewogen, dieses Kolloquium einerseits als Fortschreibung bisher gewonnener und vorgestellter Erkenntnisse und andererseits als Forum für die Vorstellung neuester Entwicklungen hinsichtlich der Lärmvermeidung und des Lärmschutzes in Forschung, Praxis und Politik zu veranstalten.

Das aktuelle Programm umfasst daher sowohl die technisch-wissenschaftliche als auch die verkehrspolitische Seite, und zwar auf nationaler und europäischer Ebene. Maßnahmen gegen Emissionen und Immissionen bilden einen weiteren Schwerpunkt. Erfahrungsberichte zu bereits im Einsatz befindlichen Entwicklungen der letzten Jahre sollen wie immer das Programm abrunden und den anwenderorientierten Bezug des Kolloquiums unterstreichen.

Ich würde mich freuen, Sie als TeilnehmerIn an unserem Kolloquium begrüßen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Norbert Ostermann,
Institut für Verkehrswissenschaften der
Technischen Universität Wien

Donnerstag 12. März 2015

08:30	Begrüßung Norbert Ostermann, TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften Peter Reichel, ÖVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
09:00	Schienenverkehrslärm – Strategien und Maßnahmen der letzten 25 Jahre Karl Kienzer, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
09:30	Lärmquelle Schienenfahrzeug – Regelwerke, Probleme und Perspektiven Karl-Otto Endlicher, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
10:00	Stand der Grundlagen und Modelle für die Beurteilung von Bahnlärm Christian Kirisits, Ziviltechnikerbüro Dr. Kirisits
10:30	Pause
11:00	Der Einfluss von Fahrtgeschwindigkeit und Lagerausführung auf die Wirksamkeit von Masse-Federsystemen Peter Steinhauser, STCE Steinhauser Consulting Engineers ZT-GmbH
11:30	Modulares Zugmonitoring mit integrierter Lärmmessstation – Konzept – Aufbau – Ergebnisse – Daten – Nutzungsebenen Siegfried Pieper, INNOTec Systems GmbH
12:00	Psychoakustische Untersuchung von Lärmschutzmaßnahmen Thomas Maly, TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften Christian Kaseß, ÖAW – Institut für Schallforschung Günter Dinshobl, ÖBB Infrastruktur AG
12:30	Mittagspause
13:30	Lärmschutzbauwerke für die Bahn Hannes Kari, ÖBB Infrastruktur AG
14:00	Einfluss von Instandhaltungstechnologien auf Lärm und Erschütterung Florian Auer, Plasser & Theurer
14:30	Zur Wirksamkeit von Schienenstegabschirmungen Günther Koller, KooCoo technology & consulting GmbH
15:00	Besohlte Schwellen als Maßnahme zur Schwingungsreduktion Harald Steger, Getzner Werkstoffe GmbH
15:30	Pause
16:00	Monitoring von Schallemissionen des Schienenverkehrs – Bericht über die Aktivitäten der DB Netz AG Matthias Krüger, DB Netz AG
16:30	Monitoring Eisenbahnlärm 2003-2015 – wird die Bahn leiser? Robert Attinger, BAV – Schweizer Bundesamt für Verkehr
17:00	Korrelation von dynamischen Kräften, Radformfehlern und Lärmentwicklung – Ergebnisse aus Dauermessanlagen Dietmar Maicz, HBM Messtechnik GmbH Martin Jaksch, psiaoustic Umweltforschung und Engineering GmbH

Freitag 13. März 2015

09:00	Wie laut ist die Straßenbahn? Edgar Fischmeister, Wiener Linien GmbH & Co. KG Dieter Pichler, FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH
09:30	Minderungswirkung schall- und erschütterungsreduzierender Maßnahmen für Straßenbahnen Stefan Lutzenberger, Müller-BBM GmbH
10:00	Neue Prüfergebnisse für kontinuierlich gelagerte Straßenbahngleise Gerd Grütze, edilon sedra Bau GmbH
10:30	Schalltechnische Herausforderungen an ein wachsendes U-Bahn-System im urbanen Raum Andreas Oberhauser, Wiener Linien GmbH & Co. KG Günther Achs, FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH
11:00	Pause
11:30	Simulationsgestützte Methoden für die Lärm- und Vibrationsreduktion im Schienenverkehr Martin Rosenberger, Das virtuelle Fahrzeug Forschungsgesellschaft mbH
12:00	Schienenlärmschutz noch in der Spur? Berthold Vogelsang, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
12:30	Schlussworte Norbert Ostermann, TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften

Online-Registrierung unter www.ove.at/veranstaltungen

Donnerstag 12. März 2015

Abendveranstaltung ab etwa 18:30 Uhr